

„Innenstadt Schleswig“

1005

**LEITIDEE** Unser Entwurfsansatz begriff die Raumfolgen der Einkaufszone vom Eingangplatz im Westen, über den Capitolplatz und Kornmarkt bis zum Gallberg im Osten als stadträumliches Kontinuum, das über eine einheitliche Gestaltsprache und schlüssiges Stadtbodenkonzept miteinander in Beziehung gesetzt wird. Das Stadtbodenkonzept verfolgt dabei das Ziel, die Wahrnehmung der beiden stadträumlich verschieden geprägten Bereiche durch eine räumlich differenzierte, identitätsstiftende Gestaltung zu akzentuieren. Als Kennmaterial der Stadtbodengestaltung wird für den Bereich westlich der Plessenstraße ein Gestaltungsduktus aus in Reihen verlegten, sich von Fassade

zu Fassade spannenden, niveaugleich verlegten Natursteinplatten vorgeschlagen. Um dem historisch und räumlich begründeten, besonderen Charakter des östlich der Plessenstraße gelegenen Bereichs mit Kornmarkt und Gallberg herauszuarbeiten, ist hier indes ein eigenständiger Duktus eines unregelmäßigen polygonalen Verbands aus Pflasterplatten mit verschiedenen Seitenverhältnissen konzipiert. Poststraße und Schwarzer Weg werden in den Gestaltungsduktus des Reihenverbands integriert, hier allerdings mit kleineren Formaten und in Werksteinqualität ausgeführt. Pflasterlinien zonieren Raumprofile und zeichnen eine feine den Stadtraum verbindende Linierung.

**AKZENTUIERUNG** Ziel ist es, einerseits das stadträumliche Rückgrat der Einkaufszone mit einem integrativen Vegetations- und Möblierungskonzept herauszuarbeiten, andererseits den Charakter der in Funktion und Nutzung unterschiedlich gestimmten Platzsituationen mit auf den Ort abgestimmten Wasserspiel- und Sitzelementen als Verweil- und Aufenthaltsbereiche zu stärken. Die Eingangssituationen und Gelenkplätze der Schleswiger Ladenstraße sollen entsprechend ihrer Bedeutung im Stadtraum durch eine differenzierte Verwendung von Wasser eine atmosphärische Verdichtung erfahren. Der Capitolplatz, Zentrum des städtischen Erlebnisraums, wird mit einem be-

lebten, quirligen Wasserspiel ausgestattet. Das Thema Bewegung wird in anderer, zurückhaltender Form am neu zu etablierendem Eingangplatz im Westen umgesetzt. Hier soll Wasser über eine im Boden eingelassene, die Kontur der Schlei aufgreifende, Intarsie von oben nach unten fließen. Das Brunnelement am Gallberg ist als ruhiger Wasserspiegel konzipiert, der den Eingangsbereich im Osten stimmungsvoll akzentuiert. Der intimste Stadtraum am Kornmarkt, wird von einem in der Platzfläche gut positionierten Brunnen mit Wasserspender belebt. Hölzerne Bankelemente sind im Verlauf des Stadtwegs und insbesondere auf den Plätzen verortet.

**VEGETATION** Die heutige Einkaufsstraße ist geprägt von wenigen, teils beliebig verorteten Stadtbäumen. Zur Stärkung der stadträumlichen Beziehungen schlagen wir eine Reorganisation des Baumbestands vor und erhöhen den Grünanteil im Rahmen der stadtklimatischen Erfordernisse. Wo möglich und sinnvoll, sollen die stadtbildprägenden Wildbirnen erhalten und im Bedarfsfall umgesetzt bzw. wiederverwendet werden. Am Capitolplatz sowie dem südlich gelegenen Marktplatz schlagen wir eine Ergänzung des Bestands mit Catalpa vor. Die am Kornmarkt vorhandenen Bäume werden durch Baummagnolien ersetzt. Am Gallberg akzentuieren Feuerhörn den Stadtraum. Am Schwarzen Weg werden Hainbuchen eingesetzt.

-   
 Schlei-Terrasse  
Schwarz-Kiefer  
Pinus nigra
-   
 Stadtweg  
Wildbirne  
Fyrus calleryana
-   
 Kornmarkt  
Baum-Magnolie  
Magnolia kobus
-   
 Gallberg  
Feuerhörn  
Acer ginnolo
-   
 Schwarzer Weg  
Hainbuche  
Carpinus betulus
-   
 Capitolplatz  
Trompetenbaum  
Catalpa bignonioides

